Freie Demokraten im Hessischen Landtag

WEITERBAU DER A49

04.01.2018

- **Freie Demokraten begrüßen Rücknahme von Klagen gegen Planfeststellungsbeschluss**
- **Projekt hängt jetzt an einer zügigen Auftragsvergabe**
- **Ohne Einsatz des früheren FDP-Verkehrsministers Posch wäre die A49 nicht so weit**

WIESBADEN - Der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Jürgen LENDERS, hat die Rücknahme der Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss der A49 im Teilabschnitt zwischen Stadtallendorf und Gemünden/Felda an der A5 begrüßt. Lenders sagte am Donnerstag: „Es ist eine gute Nachricht, dass für die A49 nun endlich Baurecht auf der ganzen Strecke besteht. Schon im April 2014 hatte das Bundesverwaltungsgericht die Planungen bestätigt. Nun wurden auch die letzten Klagen zurückgezogen. Die Fertigstellung der letzten beiden Abschnitte von Schwalmstadt bis zum Autobahndreieck A5 soll als ÖPP-Projekt realisiert werden. Der Bund hat die Finanzierung bereits fest zugesagt. Nun hängt es leider immer noch an einer zügigen Vergabe des Auftrages. Es kann nicht sein, dass sich die Vergabe und Prüfung der Angebote über Jahre hinzieht. Wenn frühestens 2020 mit einem Baubeginn zu rechnen ist, obwohl das Geld bereit steht und das Baurecht vorliegt, stimmen die Abläufe nicht.“

Der FDP-Politiker fügte hinzu: „Zur Wahrheit gehört auch, dass ohne den energischen Einsatz des früheren FDP-Verkehrsministers Dieter Posch die A49 nicht soweit wäre, wie sie heute ist. Er hatte gegen viele Widerstände die Teilfinanzierung des gegenwärtig gebauten Abschnitts Neuental bis Schwalmstadt beim Bund erreicht. Beim Spatenstich 2011 höhnten Grüne und Linke noch, dass niemals eine vollständige Finanzierung erreicht werden könne. Der grüne Landtagsabgeordnete Frank-Peter Kaufmann sprach damals von einem ‚Stich in das Herz der Schwälmer Heimat‘. Heute freut sich das grün

Abgerufen am 04.12.2025 unter https://fdp-fraktion-hessen.de/?p=8100

geführte Verkehrsministerium, dass nun endlich der Weg für die Vollendung der A49 frei ist, dafür hat aber Herr Al-Wazir am wenigsten getan.“

Hintergrund: Die A49 soll Kassel mit dem Raum Gießen verbinden, endet gegenwärtig aber auf halbem Weg bei Neuental (Schwalm-Eder-Kreis). Mit der Klagerücknahme liegen nunmehr für alle drei verbleibenden Streckenabschnitte der A49 zwischen Kassel und dem Anschluss an die A5 bei Gemünden/Felda bestandskräftige Planfeststellungsbeschlüsse und damit Baurecht vor.

Kontakt:
Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de

Abgerufen am 04.12.2025 unter https://fdp-fraktion-hessen.de/?p=8100